

Pascal Gottfried ist Landessieger

LEISTUNGSWETTBEWERB Der Auszubildende von der Raab-Baugesellschaft Ebensfeld setzte sich in der Kategorie Beton- und Stahlbetonbauer in allen Punkten gegen seine Konkurrenten durch. Und er hat sich längst für diesen Beruf entschieden.

VON UNSEREM MITARBEITER ANDREAS WELZ

Ebensfeld – Pascal Gottfried, Auszubildender bei der Raab-Baugesellschaft, wurde Landessieger in der Kategorie Beton- und Stahlbetonbauer beim Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks. Am vergangenen Donnerstag gratulierten der Präsident der Handwerkskammer Oberfranken, Thomas Zimmer, und Kreishandwerksmeister Mathias Söllner zu dieser ausgezeichneten Leistung.

Die Prüfungsaufgabe bestand in der Herstellung einer aufwändigen Brüstung mit Pflanztrog in einer bestimmten Zeit. Pascal Gottfried setzte sich in allen Punkten gegen seine Konkurrenten durch. Er war bereits bei seiner Gesellenprüfung Kammermeister und wird nun am Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks auf Bundesebene teilnehmen.

„Raab ein Vorzeigebetrieb“

Der Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks wolle die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herausstellen, die Achtung vor der beruflichen Arbeit im Handwerk stärken, für das



Pascal Gottfried schraubt eine Sonderschalung für ein Betonfundament zusammen. Das imponiert den Zuschauern (von links), Kammerpräsident Thomas Zimmer, Kreishandwerksmeister Mathias Söllner, Philipp Krinkowski (technischer Leiter Hochbau), Wolfgang Schubert-Raab und Firmenchefin Gisela Raab.

Foto: Andreas Welz

„*Ein Job im Büro ist für mich nichts. Ich will draußen sein und vor allem mit Menschen zu tun haben.*“

Pascal Gottfried
Beton- und Stahlbetonbauer

Handwerk werben, die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Ausbildungsleistungen des Handwerks sensibilisieren und begabte Lehrlinge in ihrer beruflichen Entwicklung fördern, unterstrich der Präsident.

Kreishandwerksmeister Söllner lobte das Ebensfelder Unternehmen als Vorzeigebetrieb. Er erinnerte an den Ausbildungslöwen, mit dem der Betrieb vom Landkreis ausgezeichnet wurde.

Geschäftsführer Wolfgang Schubert-Raab machte einen Aspekt der Lehrlingsausbildung deutlich, der oft vernachlässigt

werde: Die jungen Menschen befänden sich in einer Phase des Aufbruchs. Sie müssten bisher Gewohntes verlassen, sich auf Neues, bislang Unbekanntes einlassen. Es sei wichtig, diese Persönlichkeitsentwicklung verständnisvoll zu begleiten. Dann stehe die Ausbildung auf einer Basis des Vertrauens und die Lernbereitschaft sei bedeutend höher.

„Wir werben aktiv um die Lehrlinge von morgen“, sagte Schubert-Raab, der auch Obermeister der Lichtenfelder Bau-Innung ist. Vor wenigen Tagen

habe das Unternehmen einen eigenen produzierten Lehrlingsfilm auf einer Landing Page präsentiert. Diese Homepage sei speziell für Jugendliche gedacht, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten informieren wollen. Über You Tube sie es dann möglich, sich direkt zu bewerben.

„Beruf macht so richtig Spaß“

Pascal Gottfried hat längst die Weichen für seine Zukunft gestellt. „Ein Job im Büro ist für mich nichts“, sagte der gebürtige Rattelsdorfer unserer Zeitung. Er wolle draußen sein und

vor allem mit Menschen zu tun haben. Er komme gerade von einer Baustelle in Erlangen und habe festgestellt, dass ihm der Beruf so richtig Spaß macht. Nicht einmal das schlechte Wetter könne ihm dabei etwas anhaben. So gern er seinen Job macht, genießt er aber auch intensiv die Freizeit, entweder gemeinsam mit der Freundin, oder er sitzt vor der Spielekonsole mit erweiterter Online-Funktionalität und Bewegungssteuerung. Apropos Bewegung: Die genießt er als Freizeitkicker in seiner Fußballmannschaft.